

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Dienstag, dem **11.03.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 23.10.2007**
4. **2. Bauabschnitt zur Sanierung von Pilzleuchten in der Gemeinde Sande
Vorlage: 037/2008**
5. **4. Bauabschnitt zur Erneuerung von Peitschenmasten im Bereich der Hauptstraße
Vorlage: 042/2008**
6. **Fortführung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Cäciliengroden und Neustadtgödens
Vorlage: 039/2008**
7. **Antrag der Gruppe FDP/Die Grünen auf Änderung der Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Deichstraße/Bahnhofstraße
Vorlage: 041/2008**
8. **Widmung diverser Straßen
Vorlage: 046/2008**
9. **Änderung des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungssatzung und Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung (Aufnahme diverser Straßen)
Vorlage: 047/2008**
10. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Folkert Feeken als Ausschussvorsitzender
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellter Herbert Jürgens als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Folkert Feeken, eröffnete die Sitzung. Er begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Herr Horst Lübben und Herr Fooke Claaßen machten nochmals deutlich, dass Sie mit der Abbindung des Altendeichsweges nicht einverstanden sind. Eigene Zählungen hätten lediglich 188 Fahrzeuge pro Tag in der Zeit von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr ergeben. Es wurde gefordert, die Abbindung rückgängig zu machen.

Dem Vorwurf, dass diese Maßnahme ein „Schnellschuss“ gewesen sei, widersprach der Ausschussvorsitzende. Er schlug vor, dass die Einwohner ein abschließendes Gespräch mit der Gemeinde führen.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 23.10.2007**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **2. Bauabschnitt zur Sanierung von Pilzleuchten in der Gemeinde Sande**
Vorlage: 037/2008

Die Verwaltung erklärte, dass in 2008 nicht, wie in der Vorlage angegeben, das Ulferssche Gelände mit neuen Lampen versehen werden soll, sondern der Bereich Sanderbusch.

Die CDF-Fraktion sprach sich für den Vorschlag der Verwaltung aus und schlug vor, restliche Lampen für die Fritz-Erler-Straße vorzusehen.

Die SPD Fraktion stimmte dem Vorschlag der Verwaltung ebenfalls zu und machte darauf aufmerksam dass die Lampen in Cäciliengroden teilweise sehr schwach leuchten und hier was unternommen werden müsse. In der Fritz-Erler-Straße seien auch die Masten für die Straßenbeleuchtung auszubessern.

Die Gruppe FDP/Die Grünen wies darauf hin, dass die Straßen Paul-Hug-Straße und Karl-Marx-Platz sehr dunkel sind. Die Streuwinkel der Beleuchtung seien sehr gering. Außerdem gebe es in der Karl-Legien-Straße zwei verschiedene Beleuchtungen.

Die Verwaltung erläuterte, dass es vorgesehen ist, abgängige Masten mit auszutauschen. Man wird prüfen, ob die Umstellung der Beleuchtung in Cäciliengroden vorgezogen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung von Straßenleuchten, wie in der Sitzungsvorlage erläutert, soll von der Verwaltung in Auftrag gegeben werden, mit der Änderung „Sanderbusch“ anstelle Ulerssches Gelände

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **4. Bauabschnitt zur Erneuerung von Peitschenmasten im Bereich der Hauptstraße**
Vorlage: 042/2008

Die SPD-Fraktion stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu. Die Straßenbeleuchtung der Hauptstraße solle aber ein einheitliches Gesamtbild ergeben. So sollte die Leuchte an der Herbartstraße noch ausgetauscht werden, das sei aber bisher nicht passiert. Es wurden lediglich Energiesparlampen eingebaut. Der Gesamteindruck der Hauptstraße sei vorrangig zu bewerten.

Dem wurde entgegengehalten, dass die Abweichung hilfreich für Verkehrsteilnehmer sei, um Einmündungen zu erkennen.

Die Verwaltung vertrat die Meinung, dass die Laterne zur Beleuchtung der Herbartstraße gehöre und sagte eine Überprüfung der Sachlage zu.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Erneuerung von fünf Straßenlaternen im Bereich der Hauptstraße beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Fortführung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Cäcilienroden und Neustadtgödens**
Vorlage: 039/2008

Die SPD-Fraktion schlug vor, die Anträge zu stellen. Beide vorgeschlagenen Maßnahmen sollten durchgeführt werden, wobei die Reihenfolge in den Fraktionen beraten werden sollte. Es soll dabei beachtet werden, dass die Maßnahmen sich zeitlich nicht mit anderen Großmaßnahmen überschneiden.

Die Gruppe FDP/Die Grünen vertrat die Meinung, dass diese Straßen nicht zwingend sanierungsbedürftig seien. Es gebe Straßen in einem

schlechteren Zustand. Auf Anfrage wurden von der Verwaltung geschätzte Kosten für die Brückstraße von 250.000 Euro und für die Fritz-Erler-Straße von 350.000 Euro genannt.

Die CDU-Fraktion vertrat die Meinung, dass diese Dorferneuerungsmaßnahmen nicht ständig verschoben und endlich abgeschlossen werden sollten. Es wurde vorgeschlagen, die Verwaltung mit der Antragstellung zu beauftragen.

Dazu meinte ein Ausschussmitglied, dass man bei einer Anfrage auch sicher sein müsse, dass der Gemeindeanteil zu finanzieren sei.

Die CDF-Fraktion schlug vor, Anträge erst zu stellen, wenn die genauen Kosten ermittelt worden sind.

Die Verwaltung erläuterte, dass die Ermittlung der genauen Kosten sehr aufwendig sei. Ein Antrag auf Zuschüsse sollte auch nur gestellt werden, wenn die Maßnahme auch tatsächlich durchgeführt wird.

Die SPD-Fraktion schlug vor, dass die Anträge auf jeden Fall gestellt werden sollten. Bisher habe man immer Wege für die Finanzierung gefunden. Zunächst sollte in den Fraktionen über die Reihenfolge der Maßnahmen beraten werden.

Fraktionsberatung:

Die Fortführung der Dorferneuerungsmaßnahmen soll zuerst in den Fraktionen beraten und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

7. Antrag der Gruppe FDP/Die Grünen auf Änderung der Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Deichstraße/Bahnhofstraße Vorlage: 041/2008

Die Gruppe FDP/Die Grünen erläuterte noch einmal, dass Staus bis auf die Bahnschienen entstehen, weil der Verkehr nicht ausreichend von der Deichstraße in die Bahnhofstraße in Richtung Bahnhof abgeführt werden kann.

Die CDU-Fraktion vertrat die Meinung, dass man in die jetzige Verkehrsführung nicht eingreifen solle, da grundlegende Änderungen bevorstehen.

Die Verwaltung erläuterte, dass bauliche Maßnahmen notwendig seien,

die ca. 70 – 80.000 Euro kosten würden. Markierungsarbeiten allein reichten nicht aus.

Die SPD-Fraktion räumte ein, dass es schon zu brenzlichen Situationen gekommen ist. Die Idee der vorgeschlagenen Änderung sei gut, aber im Hinblick auf die geplante Überführung sollte man den jetzigen Zustand belassen. Außerdem bräuchte es eine lange Zeit, bis die Verkehrsteilnehmer sich an die neue Situation gewöhnt haben.

Die Gruppe FDP/Die Grünen stimmte ebenfalls dafür, nichts zu verändern, weil die Kosten für die Maßnahme zu hoch seien.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Gruppe FDP/Die Grünen auf Änderung der Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Deichstraße/Bahnhofstraße wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Widmung diverser Straßen **Vorlage: 046/2008**

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 6 (1) Nds. Straßengesetz in Verbindung mit § 40 Abs. 1 Nr. 10 Nds. Gemeindeordnung beschließt der Rat für die nachstehend angeführten Gemeindestraßen die Widmung für den öffentlichen Verkehr:

1. Verbindungsweg Brückstraße/ Lehmbalje

Bei dem Verbindungsweg handelt es sich um eine Teilfläche des Flurstückes 89/9 der Flur12 der Gemarkung Gödens, die als Rad- und Fußweg zwischen der Brückstraße und der Straße „An der Lehmbalje“ auf einer Länge von 57 m ausgebaut wurde.

2. Baugebiet Nr. 39 – Sande/Lührs

a. Flutstraße

Die neu ausgebauten Flutstraßen bestehen aus dem Flurstück 25/58 der Flur 2 der Gemarkung Sande und zweigt ab von der Straße „Am Markt“ und verläuft durch das Baugebiet

b. Wattweg

Der neu ausgebaute Wattweg besteht aus dem Flurstück 25/26 der Flur 2 der Gemarkung Sande und verläuft als Stichstraße in nordwestlicher Richtung von der Flutstraße abzweigend

c. Tideweg

Der neu ausgebaute Tideweg besteht aus den Flurstücken 25/58 und 26/09 der Flur 2 der Gemarkung Sande und zweigt in südlicher Richtung als Stichstraße von der Flutstraße ab.

3. Baugebiet Nr. 35 B – Neustadtgödens/West

a. Am Schwarzen Brack

Der neu ausgebaute Teil der Straße besteht aus Flurstücken 190/78 und 181/10 der Flur 12 der Gemarkung Gödens.

b. Achtern Diek einschließlich Verbindungsweg zur Lindenstraße

Der neu ausgebaute Teil der Straße Achtern Diek besteht aus einem Teil des Flurstücks 190/78 der Flur 12 der Gemarkung Gödens, ebenso der Verbindungsweg von der Straße Achtern Diek zur Lindenstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Änderung des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungssatzung und Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung (Aufnahme diverser Straßen)**
Vorlage: 047/2008

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der Bestimmungen der Satzung über die Reinigung der Straßen in der Gemeinde Sande sowie der Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Sande vom 09.10.1975 in den zur Zeit geltenden Fassungen beschließt der Rat die Änderung des Straßenverzeichnisses wie folgt:

1. Die Straße „Emsstraße“ wird aus der Anlage A gestrichen
2. Folgende Straßen werden in das Straßenverzeichnis unter B neu aufgenommen

Wattweg

Tideweg

Verbindungsweg Brückstraße / An der Lehmbalje
Altenhof (ehemalige K 312)
Achtern Diek

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

a) Bürgermeister Wesselmann schlug vor, im Rahmen einer Bereisung den Sillandweg in Augenschein zu nehmen. Die Fraktionen wurden gebeten weitere Vorschläge für die Bereisung zu unterbreiten.

Die CDF-Fraktion schlug die Besichtigung der Bushaltestelle am Nordwest-Krankenhaus für die Bereisung vor. Dort sehe es schlimm aus, der Zustand sei untragbar.

b) Ein Ausschussmitglied brachte sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass brauchbare Baustoffe, wie z. B. die Hochbordsteine im Falkenweg, nicht wiederverwendet werden. Man solle das in künftigen Ausschreibungen berücksichtigen. Der Ausschussvorsitzende vertrat die Meinung, dass die Aufbereitung dieser Baustoffe oft nicht wirtschaftlich sei.

c) Die SPD-Fraktion wies darauf hin, dass die Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung in der Mariensielener Straße noch nicht erledigt wurde. Wenn die Änderung auf 70 km/h nicht vorgenommen wird, sollten die 50 km/h-Schilder erneuert werden.

Die Verwaltung sagte eine Prüfung der Angelegenheit zu.

d) Der Gruppe FDP/Die Grünen wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass zurzeit keine Klage wegen der Oberflächenentwässerung in Cäciliengroden vorliege. Ein Verfahren wurde eingestellt. Es gebe einige Beschwerden von Einwohnern der Walther-Rathenau-Straße weil dort Wasser in die Keller eingedrungen war. Die Sanierung der Oberflächenentwässerung habe laut einem Gutachten damit nichts zu tun. Der Sachverhalt wird derzeit aber noch einmal überprüft.

e) Ein Ausschussmitglied forderte die Überprüfung der Entscheidung über die Abbindung des Altendeichsweges. Der Altendeichsweg gehöre zu Sande, die Abbindung bedeute zeitliche und soziale Einschränkungen. Auf Anfrage wurde dem Ausschussmitglied erläutert, dass die neuen Zählungen und Geschwindigkeitsmessungen im Kreuzungsbereich Altendeichsweg /K 99 wegen der evtl. Einrichtung einer Lichtzeichenanlage und einer Geschwindigkeitsbegrenzung durchgeführt werden und nicht im Zusammenhang mit den vorherigen

Verkehrszählungen am Altendeichsweg stehen. Die Ermittlung „echter“ Daten sei so zu verstehen, dass die Verkehrsteilnehmer die Messapparatur wegen ihrer geringen Größe nicht erkennen können und somit ihr Fahrverhalten nicht ändern.

Es wurde darauf hingewiesen, dass, es in der Vergangenheit ein Schreiben des Bürgervereins Sanderahm gegeben habe, in dem beide Vorschläge zur Lösung der Probleme am Altendeichsweg, somit auch die Möglichkeit einer echten Einbahnstraße, abgelehnt worden seien. Im Verwaltungsausschuss eine deutliche Mehrheit für die jetzige Lösung gegeben.

Die CDF-Fraktion erklärte, dass sie sich wiederholt für eine Einbahnstraße eingesetzt habe und dass die jetzige Lösung die Kreuzungsproblematik für Radfahrer und Fußgänger nicht entschärfe.

f) Die CDU-Fraktion verlas einen Antrag über die Einbeziehung der frei werdenden Bahntrasse in das Verkehrskonzept, der als Anlage beigefügt ist. Es gehe der Fraktion um die Verkehrsentflechtung und Entlastung der Hauptstraße. Eine Realisation müsse ohne großen finanziellen Aufwand möglich sein, da eine Untergrundverfestigung vorhanden sei. Die verkehrstechnische Einbeziehung müsse so realisiert werden, dass für die Anrainer ein Minimum an Emissionen entsteht.

In nicht öffentlicher Sitzung wurde ohne Unterbrechung ab 17.47 Uhr weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin

